

Universitätsbibliothek Paderborn

Consilia Sapientiæ. Oder Rath und Erinnerungen der Weisheit

Boutauld, Michel
Nürnberg, Anno M.DC.XCI.

Die III. Regul. Altiora te ne quæsiveris, & fortiora te ne scrutatus fueris. Eccl. 3. Suche nicht was dir zu hoch ist / und was dir zu starck ist/ dem forsche nicht nach. Eccl. 3.

urn:nbn:de:hbz:466:1-51856

der Verstand verhalten foll.

en wi diese Anblicke sennd unerbar / die bstenn Schamhafftig = und Erbarkeit kehret 1 best die Augen von beeden ab / und die Na= nd and tur errothet über eines so viel als über wann das andere.

Die III. Regul.

Altiorate ne quæsiveris, & fortiora te ne scrutatus fueris. Eccl. 3. Suchenichtwas dir zu hoch ist / und was dir zu starck ist/bem forschenicht nach. Eccl. 3.

Auslegung.

sen/1 Neterstehet euch nicht das zu oes nidi Preichen/was über euch ist/ noch die Geheimnusse zu ergründen / die euren Verstand übersteigen; sondern vergnügt euch diß zu wissen / was Odsteuch besihlet/ und was nothig 1e 21 th zu eurer Geligkeit: Auch selbst seine Nature Wercke/die er euch vor Phang eure

rden

ns an

lden

uldig

und

uns

bsten

als m aud

tradi elbil

t wal

DE

Soft

eedel

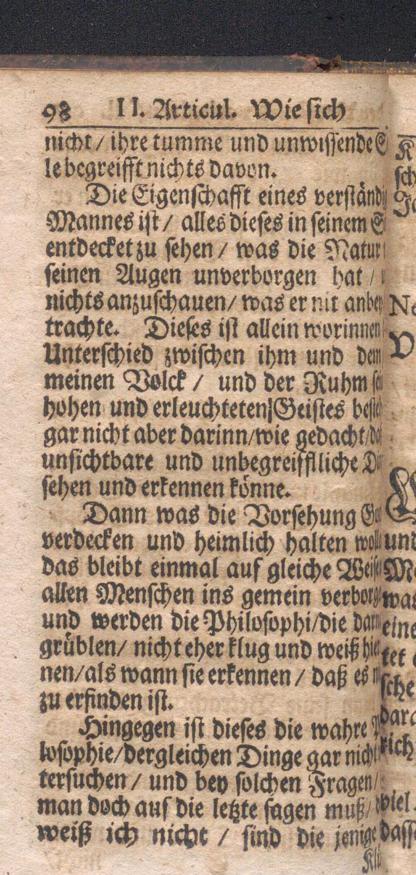
erber

den/

II. Articul. Wiesich eure Augen stellet / die sehet an und ar trachtet sie mit Verwunderung/ the met euch aber nicht vor dieses zu fein decken/waser hieran verborgen wiers will. eni Dan Betrachtung. mit Je Vortrefflichkeit und Wund schafft eines klugen Mannes/ntom cher die Sachen dieser Welt betwee tet/bestehet nicht darinnen / daß er bie als alle andere das jenige sehe und Me kenne/was man doch in der That wifen ten sehen noch erkennen kan / sondern er diese Sache besser beauge und sers wun dere was die Göttliche Vorsehisten vor die Augen geleget / und entomben hat. Wann ein gescheider Mensch ein Alde fentlich ausgestelltes Gemähld betrodaß tet/ so bestehet sein Ruhm nicht dalhab

Wann ein gescheider Mensch ein Idle sentlich ausgestelltes Semähld betridaß tet/so bestehet sein Ruhm nicht dahab nen/daßer etwas daran sehe/was die sandern Leuten unsichtbar ist/dann se smal die aller Ungeschicktesten und Ederg fältigsten können eben so wol als er/sin i die schönste Stricke/ und was ziell die schönste Stricke/ und was ziell da

der Verstand verhalten soll. 97 r und daran ist / ansehen; allein sie sehen es so 19/11 den ihm und diesen ist / daß wann er 3 zu kin solch Gemähld sihet/ so betrachtet nwers / und durch diese Betrachtung er= kennet ers / und sihet es mit seinen Bes dancken an/an statt da die andern es nur mit ihren leiblichen Alugen anschauen/ Mund es in ihren dustern Verstand nicht fommen lassen. Wann ein kluger Philosophus die er bonne und die Sterne anschauet / und an diesen unverderblichen Liechtern die atwissen von der Schönheit ihres Schöpfe und sern betrachtet / so sihet er zwar nichts und anders als was die Epicurer und Atheis rsehisten eben so klar/ und eben so deutlich ses ntduben und anschauen als er; Aber was hielft das anschauen / die h einAldler thun es auch ; daran liegt es/ betridaß man seine Betrachtung darüber t dahabe / welches dann die Gottlosen und as didie Thiere nicht zu thun pflegen. unn se Schatten der Gottheit und andere nd Odergleichen Wunderwercke fallen nur er/in ihre ausserliche Sinne und weiter Heti nicht! DAN



UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK PADERBORN

der Verstand verhalten soll. 99 nde E Klügste und Glückseligste/ die es fein ge= schwind sagen / und nicht erst zwankig kånd Jahr darauf studiren. em © atur Die IV. Regul. at / I anbe Ne innitaris Prudentiæ Tuz. nnen Derlasse dich nicht auf deine)171 (1 Weisheit. bello tht/dol Auslegung. re Di Ann ihr die Warheit suchet / so g Gu Galaubet euren Gedancken nicht/ woll und gründet euch nicht aufeure eigne Beis Meinungen / fürchtet euch für dem :bollwas von euch selbsten herrühret / und dameiner Neuerung gleich sichet / und his shill tet euch/ daß ihr ja keine Philosophi es sche Grund- Regul und Maximen re soaraus machet / wornach man sich nichten solle: Nehmet von eurer Weisheit so gen/ uß/wiel Liechts als ihr könnet/haltet aber nigedasselbige gegen ein noch hellers und SI